

Pöstlingberg-„Rutsche“ als Linzer Attraktion

Die Jugend würden sich neben mehr Natur und Wasser vor allem actionreichen Freizeitspaß in „ihrer“ Stadt wünschen.

Kinder an die Macht – Ideen weitergedacht“ – unter diesem Motto lud VP-Stadtvize Martin Hajart – wie berichtet – kürzlich zum Vordenkerforum, bei dem namhafte Experten der Frage nachgingen, was es in Linz im öffentlichen Raum konkret für Kinder und Familien braucht. Außerdem zeichneten und malten Schüler der 4. Klasse Volksschule der Kreuzschwestern und eine 2. Klasse der Adalbert Stifter Praxisvolksschule ihre Vorstellungen, wie Linz aussehen sollte. Nicht weniger



Foto: Harald Dostal

Annika, Xaver und Klara (von links) mit ihren Zeichnungen

als 45 bunte Bilder durfte Hajart dabei in Empfang nehmen. „Ich bin absolut begeistert von den kreati-

ven Entwürfen. Wir sehen die Zeichnungen aber auch als klaren Auftrag an die Stadtpolitik. Denn wer die



Krone KREATIV | Fotos: Horst Einöder, stock.adobe.com

Malereien der Kinder analysiert, erkennt schnell, dass sich auch unsere Jüngsten mit Themen wie Rauchver-

bot, Alkoholverbot, mehr Grünflächen und mehr Bewegungsbereiche beschäftigen“, betont der VP-Stadtviz-

ze. Wichtig ist dabei – laut Kinderbuchautor Thomas Brezina –, sich mit den Wünschen der Kinder auch

verbindlich auseinanderzusetzen. Das tut Hajart. „Ich bin offen für die kreativen Vorschläge. Bei vielen Zeichnungen waren etwa Rutschen ein zentrales Element. Warum starten wir nicht Überlegungen, eine Rutsche vom Pöstlingberg nach Linz hinunter zu installieren? Möglich wäre auch eine Sommerrodelbahn“, erläutert Hajart.

Weitere Ideen: ein Kindermuseum mit Bewegungsräumen, ein Familien-Café, bis hin zu einer Kinderbetreuung für die Zeit des Einkaufs der Eltern. MR

